

Protokoll
der Mitgliederversammlung
des Allgemeinen Krankenhausvereins für das Rheiderland
am 22. November 2007 im Krankenhaus in Weener

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Krankenhausvereins, Herr Jakobus Baumann, eröffnet um 19.36 Uhr die Mitgliederversammlung und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Herr Baumann stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Sein besonderer Gruß gilt Landrat Bramlage, zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der Kreiskrankenhaus Leer gGmbH. Baumann dankt Bramlage sowie dem gesamten Aufsichtsrat für die aufrichtige und gute Zusammenarbeit. Der Erhalt und die Sicherung des Krankenhauses Rheiderland sei allen Beteiligten ein wahrnehmbares Herzensanliegen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der MV vom 28.02.2007

Der Vorsitzende verweist darauf, dass das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.2.07 auf der Internetseite des Krankenhauses Rheiderland zur Verfügung steht. Die Versammlung verzichtet auf ausdrückliches Befragen auf eine Verlesung und genehmigt das Protokoll einstimmig bei 3 Enthaltungen.

TOP 3 Bericht des geschäftsführenden Vorstandes

1. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Mitgliederanzahl seit der letzten Versammlung im Februar um 43 auf 2392 Mitglieder angestiegen ist. Weitere Maßnahmen zur Mitgliederwerbung sind in Vorbereitung.
2. Der Mitgliedsbeitrag von 10 Euro im Jahr wird noch im November eingezogen. Baumann betont im Namen des Vorstandes und Kuratoriums, dass jeder Euro in Form von Mitgliedsbeiträgen und Spenden ausschließlich dem Krankenhaus Rheiderland zu Gute kommt. Anderslautende Gerüchte entbehren jeder Grundlage und schaden Verein und Krankenhaus.
3. Die von der Mitgliedschaft gewünschte Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit ist durch einen umfangreichen Internetauftritt für den Krankenhausverein und das Krankenhaus realisiert worden. Der Vorsitzende dankt der Firma Risius für die Umsetzung. Seit Juli ist die Internetseite www.krankenhaus-rheiderland.de von ca. 3000 Besuchern aufgerufen worden.
4. Nach Fertigstellung der im Maßnahmenpaket vereinbarten Bauvorhaben im Krankenhaus Rheiderland wird der Krankenhausverein, wie von der Mitgliederversammlung im Februar beschlossen, die restlichen Gesellschaftsanteile an die Kreiskrankenhaus Leer gGmbH übertragen.
5. Der Vorsitzende berichtet, dass das Borromäus-Hospital in einer Klageschrift das Engagement des Landkreises und der Kreiskrankenhaus Leer gGmbH

für den Erhalt des Rheiderland Krankenhauses kritisiert hat, weil dieses nach Auffassung des niedersächsischen Sozialministeriums nicht bedarfsgerecht sei. Als Reaktion hat der Vorstand in einem Schreiben an das Borro diese Kritik als „Schlag ins Gesicht“ des Krankenhausvereins, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses sowie der vielen Bürgerinnen und Bürger des Rheiderlandes, die sich seit Jahren für den Erhalt des Krankenhauses Rheiderland einsetzen, bezeichnet. Baumann dankt den anwesenden Fraktionsvorsitzenden im Kreistag Baumann, Kuhl und Venema ausdrücklich für ihre klare Haltung und deutlichen Worte in dieser Angelegenheit.

6. Aus einem gemeinsamen Gespräch im Oktober mit Landrat Bramlage und Geschäftsführer Glienke bei der Staatssekretärin im Sozialministerium, Dr. Harwighorst, vermittelt Baumann zwei nachhaltige Eindrücke: 1. Die Kooperation zwischen Kreiskrankenhaus Leer und Krankenhaus Rheiderland wird akzeptiert und die Existenzberechtigung des Krankenhauses Rheiderland nicht in Frage gestellt. 2. Häuser der Größenordnung in Weener haben allein keine Chance. Der Vorsitzende sieht sich durch das Gespräch darin bestärkt, dass es zu dem eingeschlagenen Weg keine Alternative gibt.
7. Baumann berichtet, dass das Vereinsmitglied Groen im März eine Initiative zugunsten des Krankenhauses Rheiderland gestartet hat, die rund 4.500 Euro an Spendenmittel erbrachte. Hierfür hat der Vorstand Herrn Groen mehrfach den Dank ausgesprochen. Herr Groen hat darüber hinaus eine Umfrage gestartet, um den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Verkauf der Gesellschaftsanteile an die Kreiskrankenhaus Leer gGmbH abzuwenden. Nach Angaben von Herrn Groen haben sich bei 128 Rückmeldungen fast alle gegen einen Verkauf und für eine 50:50 Partnerschaft ausgesprochen. Herr Baumann erklärt dazu, dass sowohl der Vorstand als auch Personalvertretung und Ärzteschaft Herrn Groen in verschiedenen Gesprächen ausführlich die Entwicklung und die Gründe für den eingeschlagenen Weg dargelegt und deutlich gemacht haben, dass seine Vorstellungen nicht realistisch sind. Für derartig klärende Gespräche steht der geschäftsführende Vorstand auch allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, gerne zur Verfügung.
8. Zu den bittersten Entscheidungen des Kuratoriums zählt nach Worten des Vorsitzenden die Schließung der Geburtshilfe am Krankenhaus Rheiderland Ende 2006. Die Rheiderländer Hebammen hatten zwar ihre Praxis in Weener behalten, gingen aber eine neue Kooperation mit dem Borro ein. Zum 1. Januar 2008 werden die Rheiderländer Hebammen ihre Kooperation mit dem Krankenhaus Rheiderland und dem Kreiskrankenhaus Leer wieder aufnehmen. Der Vorsitzende begrüßt diesen Schritt ausdrücklich.
9. Im Nachgang der letzten Mitgliederversammlung hat sich eine Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Herrn Wessels gebildet, die sich mit Fragen zur zukünftigen Vereinsarbeit beschäftigt. Diese Gruppe hat inzwischen viele Ideen und Gedanken zusammen getragen, die demnächst der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Erste konkrete Maßnahmen sind Infostände auf den Weihnachtsmärkten in Weener, Bunde und Jemgum.
10. Herr Baumann kann erfreut berichten, dass ein Vereinsmitglied das Angebot unterbreitet hat, einen neuen Andachtsraum im Krankenhaus einzurichten.

Dieser Raum steht neben den regelmäßigen Andachten auch Patienten und Angehörigen als Raum der Ruhe und Besinnung zur Verfügung.

11. Große Sorgen bereitet dem Vorstand die Zukunft der hausärztlichen Versorgung im Rheiderland. Allgemeinmediziner finden keine Nachfolger mehr. Dieses hochaktuelle Thema hat der Vorsitzende bereits beim Besuch der Vorsitzenden des Sozialausschusses im Landtag, Frau Meißner, angesprochen und angemahnt. Die Rahmenbedingungen für Hausärzte im ländlichen Raum stimmen nicht, so Baumann. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Der Vorsitzende richtet den eindringlichen Appell an die anwesenden Politiker, sich des Themas anzunehmen.

TOP 4 Bericht des Geschäftsführers der Krankenhaus Rheiderland gGmbH

Geschäftsführer Glienke berichtet, das Krankenhaus habe 2006 ein turbulentes Jahr hinter sich gebracht. 2007 sehe es insgesamt besser aus. Trotz der Schließung der Geburtshilfe konnte das Budget für das gesamte Haus nicht nur gehalten, sondern sogar geringfügig aufgestockt und mit Leistungen gefüllt werden. „Auch das Sozialministerium begleitet uns positiv.“ In 2007 und 2008 kann die Gesamtbettenzahl von 66 gehalten werden. Die neue Belegungsstruktur mit dem chirurgischen Zentrum Leer-Weener hat das Krankenhaus nicht nur stabilisiert, sondern das Leistungsvermögen ausgebaut und gestärkt. Bei den Leistungswerten wird für diesen Bereich 2007 eine Punktlandung erzielt. Die Leistungszahlen der Inneren Abteilung sind sogar leicht steigend.

Herr Glienke spricht der Ärzte- und Mitarbeiterschaft seinen aufrichtigen Dank dafür aus, dass der gewaltige Umschwung mitgetragen wird. Der Geschäftsführer erinnert daran, dass unter der Ägide der Neuen Pergamon in 2005 ein Verlust von 530.000 Euro erwirtschaftet wurde. Nach dem Wechsel in der Gesellschafterstruktur und Geschäftsführung schließt das Jahr 2006 mit einem leicht positiven Ergebnis, allerdings nur aufgrund eines erheblichen Sanierungsbeitrages der Mitarbeiterschaft sowie einer Spende des Vereins und der Weiterleitung des Kaufpreiserlöses für den Verkauf des Gesellschafteranteils von 51 Prozent. Für 2007 erwartet der Geschäftsführer ebenfalls ein leicht positives Ergebnis, wiederum unter Mithilfe eines erheblichen Sanierungsbeitrages der Belegschaft. In 2008 sind erste Sonderzahlungen an die Belegschaft wieder eingeplant. Herr Glienke ist optimistisch, auch im kommenden Jahr ein ausgeglichenes bis leicht positives Ergebnis erreichen zu können. Ziel ist, „ab 2009 den Notlagentarifvertrag hinter uns zu lassen und gemeinsam den Weg als ein Krankenhaus mit zwei Standorten zu gehen.“ Hierfür habe man das Sozialministerium bereits sensibilisiert.

Der Geschäftsführer teilt mit, dass gegen die Neue Pergamon und deren Geschäftsführer eine Reihe von Klagen eröffnet sind. In zwei Fällen habe man sich inzwischen verglichen und 30.000 Euro für das Krankenhaus vereinnahmen können. Für die ausstehenden Klagen sieht Herr Glienke keine großen Erfolgsaussichten.

Zum Thema notärztliche Versorgung berichtet Herr Glienke, unabhängig von den Notfallambulanzen der Krankenhäuser organisiert die kassenärztliche Vereinigung die notärztliche Versorgung durch die niedergelassenen Mediziner. Hier gehe der Trend zum Aufbau zentraler Notfallpraxen. Herr Glienke will mit der Kassenärztlichen Vereinigung über dieses Thema sprechen und sich dafür einsetzen, dass auch in Zukunft die notärztliche Versorgung im Rheiderland erhalten bleibt.

TOP 5 Genehmigung des Jahresabschlusses 2006

Wirtschaftsprüfer Jeschke von der KOMMUNA-Treuhand stellt den Jahresabschluss 2006 vor. Die Gewinn- und Verlustrechnung ergibt einen Jahresüberschuss von 82.488,10 Euro (Vorjahr 13.425,13 Euro). Herr Jeschke erläutert die Entwicklung des Eigenkapitals aufgrund der Übertragung der Immobilien auf die Krankenhaus Rheiderland gGmbH sowie die dadurch bedingte Zuschreibung an stillen Reserven in der Gewinn- und Verlustrechnung. In Vorausschau auf das Jahr 2008 erwartet Herr Jeschke den Verbleib eines kleineren, positiven Eigenkapitals sowie eines erwirtschafteten Guthabens in Höhe von rund 60.000 Euro. Die KOMMUNA-Treuhand hat den Jahresabschluss im September geprüft. Er entspricht der Satzung und stellt die tatsächliche Vermögens- und Ertragslage des Vereins dar. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk ist erteilt.

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig ohne Enthaltungen die Jahresrechnung 2006.

TOP 6 Entlastung des geschäftsf. Vorstandes und des Kuratoriums für 2006

Herr Hopmann erklärt als Mitarbeitervertreter, das Personal befinde sich mitten im Notlagentarifvertrag und trage damit die finanziellen Folgen der Entwicklung der vergangenen Jahre. Vor diesem Hintergrund werde man sich bei der Abstimmung enthalten.

Verbunden mit einem Dank an die handelnden Personen beantragt Herr Teichmann die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig bei einigen Enthaltungen die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes für 2006.

Die Mitgliederversammlung beschließt anschließend einstimmig bei einigen Enthaltungen die Entlastung des Kuratoriums für 2006.

TOP 7 Stand der Baumaßnahmen Krankenhaus Rheiderland

Herr Glienke berichtet über die anstehenden Baumaßnahmen bis Ende 2008 mit einem Gesamtvolumen von ca. 2 Millionen Euro. Hierzu zählen im Erdgeschoß: Neugestaltung des Eingangsbereichs, neues Cafe/Restaurant, Empfangsbereich, Therapiebereich, Andachtsraum, Veranstaltungsraum und Sanitärbereich, Versorgungs- und Entsorgungsbereich. Neben diesen öffentlich sichtbaren Maßnahmen steht die aufwendige Sanierung des OP-Bereiches in 3 Abschnitten an.

Bereits abgearbeitet ist die Dachsanierung im Funktionstrakt. Zurzeit wird die Heizungsanlage erneuert. Weitere Maßnahmen sind die Erneuerung der Patientenrufanlage sowie die Fassaden- und Betonsanierung des Haupthauses.

TOP 8 Wahlen zum Kuratorium gemäß § 7 der Satzung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die sechsjährige Wahlzeit von Herrn Fritz Wessels im November ausläuft. Herr Wessels steht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Herr Gerhard Daalmeyer hat mit dem heutigen Tag seinen Rücktritt erklärt. Herr Daalmeyer war seit 1982 Mitglied im Kuratorium. Der Vorsitzende erinnert daran, dass Herr Daalmeyer im vergangenen Jahr als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes gemeinsam mit Herrn Dr. Conring und Herrn Freeseemann die Weichen für die jetzige Entwicklung gestellt hat. Herr Baumann spricht Herrn Daalmeyer den Dank der Mitglieder für seine langjährige und segensreiche Arbeit zum Wohle des Krankenhausvereins aus. Eine offizielle Verabschiedung erfolgt in der nächsten Mitgliederversammlung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich mit dem Ausscheiden der Herren Bloem und Borchering im vergangenen Jahr kein Vertreter der Gemeinde Bunde mehr im Kuratorium findet. Zugleich habe der Vorstand den Ruf aus der Mitgliedschaft auf der letzten Versammlung deutlich vernommen, dass Frauen im Kuratorium vermisst werden. Beide Aspekte möchte man nun berücksichtigen und schlägt Frau Angelika Wilken, geborene Schulte aus Ditzumerverlaat zur Wahl ins Kuratorium vor. Da Frau Wilken an der Versammlung nicht teilnehmen kann, stellt der Vorsitzende kurz ihren Lebenslauf und ihr ehrenamtliches Engagement vor. Auf Nachfrage des Vorsitzenden genehmigt die Versammlung die Wahl en bloc. Einstimmig ohne Enthaltungen werden Frau Wilken und Herr Wessels für eine Amtszeit von 6 Jahren in das Kuratorium gewählt.

TOP 9 Sonstiges

Herr Geschäftsführer Glienke informiert über den frisch gedruckten strukturierten Qualitätsbericht für das Krankenhaus Rheiderland, der neben einem neuen Informationsflyer zur Mitnahme und Lektüre ausliegt. Der Qualitätsbericht steht auch auf der Internetseite des Krankenhauses zum Download bereit.

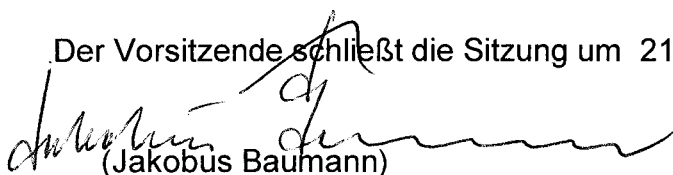
TOP 10 Vortrag Dr. Bode „Krankenhaus Rheiderland im Wandel der Zeit“

In einem äußerst kurzweiligen Vortrag führt Dr. Friedrich Bode, von 1973 bis 2005 Leitender Arzt der Inneren Abteilung, die Zuhörer durch die 128jährige Geschichte. Für seine lebendige Schilderung der spannenden Entwicklung des Krankenhauses Rheiderland in guten wie in schlechten Zeiten erhält Herr Dr. Bode den lang anhaltenden Applaus der Versammlung. Der hervorragende informative Vortrag steht auf der Internetseite des Krankenhauses zum Herunterladen zur Verfügung.

TOP 11 Ehrung ausgeschiedener Kuratoriumsmitglieder

Für ihr langjähriges und großes Engagement zum Wohle des Krankenhauses Rheiderland spricht der Vorsitzende fünf ehemaligen Mitgliedern des Kuratoriums den Dank und die Anerkennung des Krankenhausvereins aus. Mit einer Urkunde und einem Adventsgesteck geehrt werden Schwester Winni van Loo, Herr Friedrich Wilhelm Popkes, Herr Paul Bloem, Herr Hako Haken und Herr Dr. Friedrich Bode.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.


(Jakobus Baumann)
Vorsitzender


(Bernd Lindemann)
Schriftführer